

Gemeinsame

Bildungszielplanung 2024



Inhalt

Vorwort	3
Was ist neu? Alle Infos kompakt zusammengefasst.....	4
Weiterbildungsprämie	4
Weiterbildungsgeld.....	4
Bürgergeldbonus	4
Unverkürzte Fördermöglichkeiten	4
Erweiterte Fördermöglichkeit von Grundkompetenzen	4
Erwartungen an die Bildungslandschaft	5
Zugewanderte mit Sprachbarrieren	5
Menschen mit Betreuungspflichten bzw. Pflegende	5
Beschäftigte	6
Internationale Fach- und Führungskräfte	6
Menschen mit Behinderung	6
Langzeitarbeitslose	6
Arbeitgeber	6
Besondere Programme und Förderprojekte	7
Direkteinstieg KiTa	7
TripleWin – Gewinnung von Pflegefachkräften aus dem Ausland	7
THAMM – Auszubildende und Fachkräfte aus Nordafrika.....	7
Indische Fachkräfte und Azubis für Baden-Württemberg – Kooperation mit dem CDS BW	8
Weiterführende Informationen kompakt.....	9
Anlage zur Bildungszielplanung	10
Vorbereitung auf abschlussorientierte Maßnahmen	10
Gewerblich-Technisch	10
Kaufmännisch-Verwaltend	12
Sozial-Pflegerisch	13
IT, Digitalisierung und Transformation	14

Vorwort

Liebe Bildungsträger, Netzwerkpartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fachkräftemangel, Digitalisierung und Transformation prägen den Arbeitsmarkt nachhaltig und führen zu Veränderungen bei nahezu allen Berufen und Tätigkeiten. In Zeiten des Wandels sind Qualifizierungen der Schlüssel für eine dauerhafte Beschäftigung und für gut ausgebildete Arbeitskräfte in Unternehmen.

Die Maßnahmengestaltung muss zunehmend den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden gerecht werden. Alternative Durchführungsformen (inkl. hybrider Formen) ergänzen bestehende Präsenzangebote und ermöglichen eine zeit- und ortsunabhängige Teilnahme u.a. für Beschäftigte oder in Zeiten der Kinderbetreuung/ Pflege. Teilzeitangebote unterstützen die persönliche Flexibilität zusätzlich.

Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, maßgeschneiderte Bildungsangebote zu schaffen, die den individuellen Bedürfnissen und Interessen gerecht werden.

Besonders die Integration von Zugewanderten ist vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels immer wichtiger. Die gesellschaftliche Integration gelingt insbesondere über eine gelungene Arbeitsmarktintegration. Unter Berücksichtigung individueller Potenziale und Bedarfe sind daher auch beschäftigungsbegleitende Qualifizierungen und Vermittlung von Sprachkenntnissen wichtig, um die berufliche Integration nachhaltig zu unterstützen.

Ziel jeder Qualifizierung sollte aber auf jeden Fall die zeitnahe berufliche Integration sein. Zur Unterstützung der Integrationsbemühungen von Teilnehmenden in Qualifizierungsmaßnahmen ist ein aktives Absolventenmanagement von allen Seiten wichtig, um die Menschen passgenau zu unterstützen.

Die in der Anlage beigefügte Auflistung von Bildungsmaßnahmen soll lediglich als Anhaltspunkt dienen, da die individuelle Förderung im Mittelpunkt steht und es angesichts der Veränderungsgeschwindigkeit laufend Anpassungen geben muss.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dem Fachkräftemangel durch individuelle Förderangebote für alle Menschen und deren Lebenslagen entgegenzutreten.

Michaela Frei



Geschäftsführerin Operativ
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt

Jürgen Walke



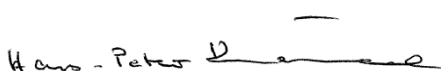
Geschäftsführer
Jobcenter Landkreis Rastatt

Marie-Christine Junker



Geschäftsführerin
Jobcenter Baden-Baden

Hans-Peter Kölmel



Geschäftsführer
Jobcenter Stadt Karlsruhe

Rolf Martin



Geschäftsführer
Jobcenter Landkreis Karlsruhe

Was ist neu? Alle Infos kompakt zusammengefasst

Mit dem Bürgergeld-Gesetz wurden die Möglichkeiten zur Förderung beruflicher Weiterbildung zum 01.07.2023 erweitert.

Weiterbildungsprämie

Die Regelungen zu den Weiterbildungsprämien (§ 87a Abs. 1 SGB III) für den erfolgreichen Abschluss von Zwischen- und Abschlussprüfungen wurden entfristet.

Weiterbildungsgeld

Teilnehmende an einer nach § 81 SGB III geförderten abschlussorientierten Weiterbildung, die zu einem Abschluss in einem Ausbildungsberuf führt, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist, erhalten ein Weiterbildungsgeld in Höhe von 150,- Euro monatlich. Die Teilnehmenden müssen vorher arbeitslos gewesen sein oder als Beschäftigte aufstockende Leistungen nach dem SGB II bezogen haben.

Bürgergeldbonus

Kunden, die Leistungen nach dem SGB II beziehen und an einer nicht abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung mit einer Mindestdauer von 8 Wochen teilnehmen, besteht ein anrechnungsfreier Anspruch auf den Bürgergeldbonus in Höhe von 75 Euro monatlich. Den Bürgergeldbonus erhalten auch Rehabilitanden im Bezug BüG.

Unverkürzte Fördermöglichkeiten

Die Förderung bei verkürzbarer abschlussorientierter Weiterbildung wird in unverkürzter Form ermöglicht, wenn aufgrund der Eignung oder persönlichen Verhältnisse der Kundinnen und Kunden nur so eine erfolgreiche Teilnahme erwartet werden kann.

Bei Weiterbildungsmaßnahmen in Ausbildungsberufen, die sich aus bundes- oder landesrechtlichen Gründen nicht verkürzen lassen, wird auf das Verkürzungsgebot verzichtet. Ziel: den Fachkräftebedarfen und guten Beschäftigungschancen in diesen Berufen Rechnung zu tragen.

Erweiterte Fördermöglichkeit von Grundkompetenzen

Die Förderung des Erwerbs von Grundkompetenzen wird auch im Vorfeld nicht abschlussorientierter Weiterbildung, sowie zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit ermöglicht.

Erwartungen an die Bildungslandschaft

Wir möchten Arbeitssuchenden und Beschäftigten ein möglichst breites Portfolio an Qualifizierungsmöglichkeiten bieten. Dazu zählen:

- Vermittlung von Grundkompetenzen
- Betriebliche und überbetriebliche Umschulungen
- Teilqualifizierungen
- Vorbereitungskurse auf die Externenprüfung
- Anpassungsqualifizierungen
- Berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen
- Teilzeitangebote für Menschen mit Betreuungspflichten
- Modulare Angebote

Wo möglich, möchten wir unseren Kundinnen und Kunden zu einem Berufsabschluss mit Hilfe abschlussorientierter Bildungsmaßnahmen verhelfen.

Neben Präsenzmaßnahmen, werden auch Qualifizierungsangebote in **hybrider** Form oder komplett **online** benötigt, um individuellen Bedarfen gerecht werden zu können.

In der digitalen Welt bekommen überfachliche Fähigkeiten, personale und sozial-kommunikative Kompetenzen - eine immer größere Bedeutung. Diese Fähigkeiten stellen nicht Inhalt einer beruflichen Weiterbildung dar. Sie sollten aber in die Ausgestaltung beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen mit einfließen.

Die Qualifizierung und Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Agenturen für Arbeit, Jobcenter und Bildungsträger. Eine engmaschige Betreuung während und nach einer Qualifizierungsmaßnahme (Absolventenmanagement) ist zwingend erforderlich um eine nachhaltige Integration im Anschluss an die Weiterbildung sicherzustellen.

Bestimmte Personengruppen stehen vor besonderen Herausforderungen und benötigen daher besondere Bildungsangebote:

Zugewanderte mit Sprachbarrieren

Für Zugewanderte mit Sprachbarrieren werden mehr Bildungsmaßnahmen mit integrierter Sprachkenntnisvermittlung „Deutsch“ benötigt, sowie Qualifizierungen mit Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Die Qualifizierung und Heranführung von Zugewanderten an den Arbeitsmarkt stellt ein wichtiges Instrument dar zur Deckung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs unserer Region.

Für eine nachhaltige Integration von Zugewanderten mit Sprachbarrieren sind berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen, auch mit Sprachanteil, notwendig. Insbesondere sind Angebote für ukrainische Geflüchtete erforderlich.

Menschen mit Betreuungspflichten bzw. Pflegende

Menschen, insbesondere Frauen, mit Betreuungspflichten, benötigen **flexible Teilzeitangebote**, um an Qualifizierungen partizipieren zu können. Nach längerer Auszeit werden Qualifizierungsmaßnahmen für einen **beruflichen Wiedereinstieg** benötigt.

Kinderbetreuungsangebote im Rahmen der Bildungsmaßnahme sind erwünscht.

Beschäftigte

Beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer benötigen flexible Weiterbildungsangebote, auch in **berufsbegleitender Form**. Dadurch soll auch gewährleistet werden, dass eine in der Arbeitslosigkeit begonnene Weiterbildung, trotz Aufnahme einer Beschäftigung fortgesetzt werden kann.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf Personen, deren berufliche Anforderungen sich insbesondere durch die Megatrends gravierend verändern. Passende Weiterbildungsangebote sollten für diese Beschäftigten und deren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber angeboten werden.

Internationale Fach- und Führungskräfte

In immer mehr Branchen ist die Umgangssprache „Englisch“. Daraus ergibt sich für internationale Fach- und Führungskräfte ein Bedarf an **Qualifizierungsangeboten in englischer Sprache**.

Menschen mit Behinderung

In Abhängigkeit vom individuellen Förderbedarf, benötigen Menschen mit Behinderung Weiterbildungsangebote, die auf ihre besonderen Bedürfnisse ausgerichtet sind. Für eine gleichberechtigte Teilhabe sind barrierefreie Qualifizierungsangebote erwünscht.

Langzeitarbeitslose

Die Pandemie hat in vielen Branchen die Transformation und den Veränderungsdruck beschleunigt: Die Unternehmen stellen nach der Krise noch stärker vor allem Fachkräfte ein. Der „Helferboom“ der vergangenen Jahre wird sich voraussichtlich nicht wiederholen. Gleichzeitig haben 3 von 5 Langzeitarbeitslosen keine abgeschlossene Berufsausbildung. Eine abschlussorientierte Qualifizierung (ggf. auch in Modulen) mit begleitender sozialpädagogischer Betreuung wirkt hier also zweifach: Sie kann dabei helfen, den Bedarf der Betriebe nach Fachkräften zu decken. Langzeitarbeitslosen ermöglicht ein Berufsabschluss eine nachhaltige Perspektive am Arbeitsmarkt.

Arbeitgeber

Im Rahmen der Transformationsprozesse müssen für Arbeitgeber individuelle und passgenaue Qualifizierungen für ihre Mitarbeitende erarbeitet und angeboten werden. Hierzu ist ein enger und laufender Austausch mit Arbeitgebern und entsprechenden Verbänden, sowie der Qualifizierungsberatung der Agentur notwendig.

Die Kommunikation über die Angebote muss über verschiedene Kanäle erfolgen, sowohl durch die Bildungsträger als auch die Mitarbeitende der Agentur.

Besondere Programme und Förderprojekte

Direkteinstieg KiTa

Ein hoher Fachkräftebedarf und gute Zukunftsperspektiven eröffnen interessante berufliche Möglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung.

Vom Kultusministerium Baden-Württemberg wurde daher gemeinsam mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit das Projekt „Direkteinstieg Kita“ entwickelt

Mit diesem Qualifizierungsprogramm wurde eine Möglichkeit des Quereinstiegs für Berufserfahrene geschaffen. Es handelt sich dabei um eine verkürzte Ausbildung zur Fachkraft in der Kinderbetreuung, kurz sozialpädagogische Assistenz. Zur Zielgruppe gehören Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen tätig sind.

Wer über einen mittleren Bildungsabschluss, Fachhochschulreife oder über das Abitur, sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügt, kann darüber hinaus auch den Berufsabschluss zur/zum Erzieherin/Erzieher erwerben.

Bei Bedarf kann die Teilnahme an einer Vorbereitungsmaßnahme zur Feststellung des Interesses und der Eignung der Teilnehmer sinnvoll sein.

TripleWin – Gewinnung von Pflegefachkräften aus dem Ausland

Das Programm TripleWin widmet sich der nachhaltigen Gewinnung von Pflegefachkräften aus Drittstaaten für die deutsche Gesundheits- und Pflegebranche.

Dabei werden zwei Ansätze verfolgt, um den Ausgangsvoraussetzungen in den jeweiligen Herkunftsländern und den Anforderungen deutscher Arbeitgeber optimal gerecht zu werden:

- aus Bosnien-Herzegowina, von den Philippinen, aus Tunesien, Indonesien, Kerala in Indien und Jordanien werden bereits ausgebildete Pflegefachkräfte vermittelt, die in Deutschland eine Anerkennungsqualifizierung durchlaufen,
- aus Vietnam werden junge Menschen mit Vorerfahrungen in der Pflege für eine dreijährige generalistische Pflegeausbildung und spätere Weiterbeschäftigung gewonnen.

Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme erhalten Sie über unseren Internetauftritt: www.triple-win-pflegekraefte.de

THAMM – Auszubildende und Fachkräfte aus Nordafrika

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) unterstützt Arbeitgeber über die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) bei der Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden auch außerhalb des deutschen Arbeitsmarktes. Die laufenden Projekte und Programme der ZAV zielen dabei auf eine Stärkung des Arbeitsmarkts in Berufen und Branchen mit besonderem Mangel ab. Zielgruppe sind Arbeitgeber aus den Branchen Hotel, Gastronomie und der Industrie sowie Handwerksbetriebe im Elektro- bzw. Installationsgewerbe.

Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme erhalten Sie über unseren Internetauftritt: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/thamm

Indische Fachkräfte und Azubis für Baden-Württemberg – Kooperation mit dem CDS BW

Das Staatsministerium BW unterzeichnete mit Indien eine gemeinsame Erklärung zum Ausbau der Zusammenarbeit, unter anderem in den Bereichen Kultur, neue Technologien und Landwirtschaft. In diesem Rahmen erhebt unser Arbeitgeber-Service das Interesse von Betrieben an indischen Fachkräften um den konkreten Bedarf abzubilden. Die Ergebnisse sollen im nächsten Schritt für die Bewerberakquise direkt vor Ort genutzt werden.

Weiterführende Informationen kompakt

Hier finden Sie die wichtigsten Informationen zu den relevanten Themen verlinkt.

Informationen für Bildungsinteressierte:

BERUFENET – ausführliche Berufsinformationen
<https://berufenet.arbeitsagentur.de>

Nationale Online-Weiterbildungsplattform (NOW)
<https://www.mein-now.de>

New Plan – Die eigenen Stärken kennen, neue Perspektiven finden
<https://www.arbeitsagentur.de/k/newplan>

Weiterbildungssuche – Passende Weiterbildungsangebote finden
<https://www.arbeitsagentur.de/kursnet>

Informationen rund um Bildungsgutschein, Weiterbildungsprämie und die Initiative Zukunftsstarter
<https://www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/foerderung-berufliche-weiterbildung>

Informationen für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber:

Weiterbildung für Beschäftigte
<https://www.arbeitsagentur.de/m/weiterbildung-qualifizierungsoffensive>

Informationen für Bildungsträger:

Bildungsangebote einstellen
<https://www.arbeitsagentur.de/institutionen/kurse-einstellen>

Akkreditierung und Zulassung von Bildungsangeboten
<https://www.arbeitsagentur.de/bildungstraeger/akkreditierung-zulassung>

Engpassanalyse
<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Fachkraeftebedarf/Engpassanalyse-Nav.html>

Anlage zur Bildungszielplanung

Exemplarische Übersicht über mögliche Maßnahmen

Bildungsziele	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten (VZ)
Vorbereitung auf abschlussorientierte Maßnahmen		
Grundkompetenzen	Vorbereitung auf eine abschlussorientierte Maßnahme durch Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, Lernen lernen, Grundkompetenzen im Lesen, Schreiben, Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologie.	6

Bildungsziele	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten (VZ)
Gewerblich-Technisch		
Abschlussorientiert (exemplarisch)		
<ul style="list-style-type: none"> • Mechatroniker/-in, • Elektroniker/-in, • Industriemechaniker/-in, • Fachkraft für Lagerlogistik, • Tischler/-in • Berufskraftfahrer/-in • usw. 	Alle Fachrichtungen	grundsätzlich um 1/3 verkürzte Ausbildungsdauer; unverkürzte Förderung möglich
Anpassungsorientiert		
CNC-Anwendungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • CNC – Technik Fräsen / Drehen <ul style="list-style-type: none"> ○ DIN – Programmiersprache ○ CNC-Werkstatt-Programmierung ○ Rechnerunterstütztes Konstruieren und Programmieren • CNC – Anwendung <ul style="list-style-type: none"> ○ Umsetzung der erlernten CNC – Kenntnisse 	3,5
SPS-Technik, Steuerungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Pneumatik • Elektropneumatik • Programmierung mit z.B. S7 	3,5
CAD-Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • CAD-Anwenderlehrgänge (Grund- und Aufbaukurse) für verschiedene Berufe / Tätigkeiten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Konstrukteure ○ Bauzeichner (auch Building Information Modeling, BIM) ○ Technische Produktdesigner • Zahntechniker (z.B.- 3D-Druck) 	individuell
Solarthermie und Photovoltaik	<ul style="list-style-type: none"> • Montage von Solar- und Photovoltaikanlagen • Inbetriebnahme und Wartung • Planung und Auslegung 	1
Hochvolttechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation im Tätigkeitsfeld der Elektrotechnik vs. Hochvolttechnik • Einsatz von HV-systemen im Fahrzeug • Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag 	individuell
3D-Drucktechnik	Anwenderlehrgänge (Grund- und Aufbaukurse) für verschiedene Berufe / Tätigkeiten	individuell

Bildungsziele	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten (VZ)
Schweißtechnik	Vermittlung von Kenntnissen in verschiedenen Schweißverfahren <ul style="list-style-type: none"> • Gasschweißen • Lichtbogenhandschweißen • WIG-Schweißen • MAG-Schweißen 	individuell
Lager und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnisse SAP • Qualifizierung zum Gabelstaplerfahrer inkl. Praxiserfahrung • Erwerb Praxiserfahrung Gabelstapler 	individuell
Fahrer/-in Kl. C & CE	<ul style="list-style-type: none"> • Beschleunigte Grundqualifizierung nach EU-Richtlinien • Ausbildung zum LKW-Fahrer mit den FS Klassen C + CE • ADR- und Gabelstaplerschein • DTCO – elektronischer Tachograf mit Fahrerkarte • Ggf. Perfektionstraining • Module: <ul style="list-style-type: none"> ○ Eco-Training ○ Vorschriften für den Güterverkehr ○ Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit ○ Schaltstelle Fahrer und Ladungssicherung ○ Sondertransporte <p>Hinweis: Bei Zweifel an der Eignung mit separat vorgeschaltetem BGS für die beschleunigte Grundqualifizierung.</p>	4
Fahrer/-in Kl. D & DE	<ul style="list-style-type: none"> • Beschleunigte Grundqualifizierung nach EU-Richtlinien • Module: <ul style="list-style-type: none"> ○ Eco-Training ○ Digitaler Tachograph ○ Gefahrenwahrnehmung ○ Schadensprävention ○ Sicherheit für Ladung und Fahrgast • Hinweis: Bei Zweifel an der Eignung mit separat vorgeschaltetem BGS für die beschleunigte Grundqualifizierung. 	4
Fachkraft im Transportwesen	<ul style="list-style-type: none"> • Perfektionstraining Klasse C + CE • Pflichtinhalte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Übungsstunden ○ Wechselbrücke und Hänger ○ ADR- und Gabelstaplerschein ○ Elektr. Tachograf mit Fahrerkarte 	individuell
Triebfahrzeugführer/-in	Triebfahrzeugführer/-in nach Triebfahrzeugführerverordnung der Klasse "B" - umfassend (für Personen- und Güterverkehr)	12
Baumaschinenführer/-in		individuell
Fahrlehrer/-in		13
Sachkundenachweis nach § 34a GewO	In Kombination mit berufsbezogener Sprachförderungen auch längere Teilnahmedauer möglich	individuell
Waffensachkunde nach § 7 Waffenschutzgesetz	In Kombination mit berufsbezogener Sprachförderungen auch längere Teilnahmedauer möglich	individuell
Unterrichtung nach § 34a GewO		0,5

Bildungsziele	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten (VZ)
Kaufmännisch-Verwaltend		
Abschlussorientiert (exemplarisch)		
<ul style="list-style-type: none"> • Steuerfachangestellte/-r • Verwaltungsfachangestellte/-r • Rechtsanwaltsfachangestellte/-r • Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement • Industriekauffrau/-mann • Kauffrau/-mann für Büromanagement • usw. 	Alle Fachrichtungen	grundsätzlich um 1/3 verkürzte Ausbildungsdauer; unverkürzte Förderung möglich
Anpassungsorientiert		
Weiterbildung für Kaufleute in der kfm. Sachbearbeitung	z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Buchhaltung • Finanzbuchhaltung • Jahresabschluss • Personalwesen • Lohn- und Gehaltsrechnung • Datev / Lexware / EDV-Anwendungen • Auftragsbearbeitung und Bestellwesen • Vertrieb / Marketing • Materialwirtschaft • Einkauf 	individuell
Online – Marketing / Social Media	Vor allem geeignet für Personen mit entsprechender Vorerfahrung im Gestalten, Veröffentlichen und Positionieren von Online-Inhalten. EDV-Anwendungen: <ul style="list-style-type: none"> • Adobe Suite (z.B. Photoshop, InDesign, Illustrator, Videobearbeitung, PremierePro) 	individuell
Berufsbezogenes Englisch und Französisch weitere Fremdsprachen im Einzelfall möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Die Intensität richtet sich nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (CEFR) – Voraussetzung ist mindestens B1 Level, im Einzelfall A2.2. • der Unterricht soll dozentengeleitet sein. Gefördert werden bis zu zwei Stufen lt. CEFR – Gemeinsame Referenzniveau • Siehe auch Vergleich europäischer Referenzrahmen • Einstufungstest zu Maßnahmebeginn • Abschlussprüfung nach den LCCI-Richtlinien und Ausstellung eines aussagefähigen Zertifikates durch den Träger 	individuell
SAP – Anwendung (inkl. S/4 HANA)	Praktische Schulung und Anwenderzertifizierung in branchenüblicher Software für folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Modul FI – Finanzwesen ○ Modul CO – Controlling ○ Modul SD – Vertrieb ○ Modul HCM (HR) – Personalwesen / -abrechnung ○ Modul MM – Einkauf ○ Modul SCM – Supply Chain Management (Materialwirtschaft / Vertrieb) ○ Modul PP - Produktionsplanung 	individuell

EDV-Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelles Office-Paket – Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Windows 11 • branchenübliche Software: z.B. RA - Micro (EDV Programme für Rechtsanwaltsfachangestellte) 	1
-----------------	---	---

Bildungsziele	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten (VZ)
Sozial-Pflegerisch		
Abschlussorientiert (exemplarisch)		
<ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachkraft • Physiotherapeut/-in • Ergotherapeut/-in • Logopäd/-in • Erzieher/-in • Sozialpädagogische /-r Assistent/-in • Medizinische/-r und zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r • Notfallsanitäter/-in • Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in • usw. 	Alle Fachrichtungen	grundsätzlich um 1/3 verkürzte Ausbildungsdauer; unverkürzte Förderung möglich Ausnahme von der Verkürzung in der Pflege siehe § 180 Abs. 4 S. 3 SGB III, sowie schulische Ausbildungen
Anpassungsorientiert		
<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsbetreuer/-in • Wohngruppen-assistenz 	Begleitende Unterstützung von Menschen mit Hilfebedarf bei Alltagsverrichtungen und der Gestaltung des persönlichen Lebensumfeldes	individuell
<ul style="list-style-type: none"> • Helfer/-in in der Pflege (Pflegeassistenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der pflegerischen und sozialen Aufgaben, wie die Hilfe bei der Körperpflege und beim Essen, sowie nach Anleitung die Medikamentenvergabe • Bei Bedarf inkl. berufsbezogener Deutschförderung • Niveau B1/B2 des GER Deutsch für die Pflege 	individuell
<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> • Haushalts- und Materialpflege • Pflegehandlungen • Hygiene 	3
<ul style="list-style-type: none"> • Kindertagespflege 	Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern	1,5
<ul style="list-style-type: none"> • Eignungsfeststellung für den pädagogischen Bereich 	Vorbereitung und Orientierung im pädagogischen Bereich mit Sprachanteil und Praktikum.	4-6
<ul style="list-style-type: none"> • Eignungsfeststellung für den pflegerischen Bereich 	Vorbereitung und Orientierung im pflegerischen Bereich mit Sprachanteil und Praktikum.	4-6
<ul style="list-style-type: none"> • Schulbegleitung 		2
<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Therapien 	Erlernen von aktiven und passiven Therapieformen wie z.B. Lymphdrainage	1
<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung für medizinische Fachangestellte 	EDV, Praxisorganisation, Abrechnungssysteme, Röntgenstrahlenschutzkurs, Praktikum	6

<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung für zahnmedizinische Fachangestellte 	Prophylaxe, Abrechnungssysteme, EDV-Anwendung, Röntgenstrahlenschutzkurs, Praktikum	6
---	---	---

Bildungsziele	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten (VZ)
IT, Digitalisierung und Transformation		
Abschlussorientiert (exemplarisch)		
<ul style="list-style-type: none"> • Fachinformatiker/-in • IT-Systemelektroniker/-in • Informationselektroniker/-in • usw. 	Alle Fachrichtungen	grundsätzlich um 1/3 verkürzte Ausbildungsdauer; unverkürzte Förderung möglich
Anpassungsorientiert		
Aufgrund der Komplexität kann keine abschließende Aufzählung erfolgen		
Agile Arbeitsweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Agile Methoden • Agiles Projektmanagement • Design Thinking • Product Ownership 	individuell
Cybersecurity	<ul style="list-style-type: none"> • Firewall-Sicherheitssystem • Methoden Informationssicherheit / Verschlüsselung (InfoSec) • Security Incident Handling & Response • Virtual Private Networks 	individuell
Data Management	<ul style="list-style-type: none"> • (Automatisierte) Messung / Management Datenqualität • Datenbanken- & Stammdatenmanagement (SQL, Data Hub) • Datenverarbeitung (EDV) 	individuell
Data Science & KI	<ul style="list-style-type: none"> • Big Data Analytics • Deep Learning (Neuronale Netzwerke) • Machine Learning Technologien • (Scikit-Learn, Tensorflow, Keras, PyTorch) • Python 	individuell
Design	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch-Maschine-Interaktion & Design Nutzerschnittstellen • UI / UX / Interaction Design (Adobe XD) • Webfrontend-Entwicklung (CSS) • Visualisierung (Illustrator) 	individuell
Digitale Kollaboration & Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Interaktion (Online-Meeting, Online-Workshop) • (Digitale) Teamfähigkeit • Kollegiale (digitale) Zusammenarbeit 	individuell
Digitale Führerschein 4.0	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit 4.0 im Lager und Büro 	individuell
Intelligente Hardware & Robotik	<ul style="list-style-type: none"> • Communications Systems / Technik • Embedded Systems (Compiler, Assembler) • Hardware in the Loop (HIL) 	individuell

Bildungsziele	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten (VZ)
IT-Infrastruktur & Cloud	<ul style="list-style-type: none"> • Cloudcomputing / -sicherheit / -deployment • Clouddienste (AWS, Azure) • Deployment • Rechenzentren- & Servermanagement • Systemintegration • Technical Consulting (Remote Service, Virtual Diagnosis, Digital Repair) 	individuell
Programmierfähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Objektorientierte Programmierung (Java, C++) • Web-Programmierung (JavaScript) • uvm. 	individuell
Prozess-/Projektmanager/-in digitale Transformation	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzialanalyse, Projektmanagement • Arbeiten im postdigitalen Zeitalter- Hybrid Workplace/Arbeit 4.0 • PM Level D: Soziale- und Kontextkompetenzen • PM Level D: Technische Kompetenzen (Teil2: Level D report) • BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) • IT-Compliance • ITIL.Foundation • Projektplanung und Collaboration-Tools in der Cloud 	individuell
Sensortechnik & IoT	<ul style="list-style-type: none"> • Datenübermittlung (RFID, QR-Code, Barcode) • Entwicklung Mikrosysteme (MEMS, Mikrocontroller) • Integration Sensoren (PCB Design, System-on-a-Chip) 	individuell
SEO-/SEA-Manager/-in	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Algorithmen und Suchmaschinenfreundlichkeit von Webseiten • Nutzung von Webanalyse-Tools, Google- und Adobe Analytics • Optimierung von Meta-Tags und Keywords, Suchmaschinenwerbung 	individuell
Softwareentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Agile Softwareentwicklung (Scrum) • App- und Webentwicklung (Android) • Customer Experience Design (CX) • Automatisierte Codeentwicklung • Codetesting • Containertechnologien (Docker, Kubernetes) • DevOps (Azure DevOps) 	individuell
Softwaregestützte Steuerung von Geschäftsprozessen	<ul style="list-style-type: none"> • CRM (MS Dynamics CRM, SAP CRM, Cross Selling, Customer Analytics) • Digitale Materialplanung & Materialbeschaffung (SAP MM) • Digitale Ökosysteme & Plattformökonomie (Digitales Prozessmanagement / Business Process Management (BPMN, ISO, Audit, Microsoft Visio) • Dokumentenmanagement (Open Text, Easy Software) • Enterprise Resource Planning (SAP) • BIM (Building Information Modeling) 	individuell
Transformationsbegleiter / Qualifizierungsguide	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Kompetenzen • Kommunikation • Veränderungsmanagement • Lernende Organisationen • Projekt- und Selbstmanagement • Lernbegleitung und Lernmethoden 	individuell